

# Ehrenamtler Harald Mohr mit dem St.-Martin-Preis ausgezeichnet

VON HERBERT BONGARTZ

**BÜRRIG** Der Lions-Club Leverkusen-Opladen hat gestern einen Tausendsassa ausgezeichnet. Harald Mohr erhielt während einer Feierstunde im Bistro des Wildparks Reuschenberg den St.-Martin-Preis. Das ist der älteste Preis, der für ehrenamtliches Engagement in Leverkusen verliehen wird.

Warum der Geschäftsführer der Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen/Rhein-Berg ein Tausendsassa ist, erläuterte Stadtkämmerer und Aufsichtsratsvorsitzender der Werkstätten Frank Stein in seiner Laudatio. Harald Mohr sei nicht nur Chef der Lebenshilfe-Werkstätten, sondern auch noch Gastronom des Wildpark-Bistros und darüber hinaus Direktor des Parks. Stein: „Außerdem ist der Geehrte auch noch Bühnenkünstler bei der Gruppe Theaterwelten sowie ein sozialpolitischer Fachmann.“ Mehr geht kaum noch.

Gehrt wurde Harald Mohr freilich für seine soziale Tätigkeit als Geschäftsführer der Lebenshilfe-Werkstätten. Der Preis stehe für praktizierte Mitmenschlichkeit und Engagement für die Gesellschaft,



**Gastronom, Zoodirektor und Preisträger: Harald Mohr.** RP-FOTO: UWE MISERIUS

betonte Frank Stein. Die Lebenshilfe-Werkstätten haben vier Betriebe: in Bürrig, Küppersteg sowie zwei im Rheinisch-Bergischen Kreis. Dort gebe es fast 760 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen, berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende.

Mohr ermögliche den Menschen dort Lebensqualität, lobte Stein.

Der neue Träger des St.-Martin-Preises habe auch sehr viel für den Wildpark Reuschenberg getan, fuhr Stein fort. Bei ihm gebe es eine klare Linie, präzise Arbeitsweise und keine halben Sachen. Im Wildpark sind auch Arbeitsplätze für Behinderte außerhalb der Werkstätten geschaffen worden.

„Mohr ist ein mit allen Siegeln zertifizierter Gastronom und Zoodirektor“, fügte Frank Stein schmunzelnd an. Und vielleicht werde es auch noch etwas mit dem Oscar als Schauspieler, beendete er seine Laudatio unter langanhaltendem Beifall der geladenen Gäste.

Harald Mohr erfülle in herausragender Weise alle Voraussetzungen des besonderen Engagements für Mitmenschen, erläuterte Dr. Peter Timm-Arnold, Geschäftsführer des Lions-Club Leverkusen-Opladen. Er kümmere sich um die nachhaltige Förderung von Menschen mit Handicaps.

Überreicht wurde der Preis unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Bürgermeisterin Eva Lux. Er ist mit 1000 Euro dotiert. Zudem erhielt Mohr eine Bronzeplastik, die St. Martin darstellt, und eine Urkunde.